



EXTRAIT DU REGISTRE AUX DELIBERATIONS

du Conseil Communal de Lintgen

Séance publique du 21 décembre 2023

Date de l'annonce publique de la séance: 15/12/2023 Date de la convocation des conseillers: 15/12/2023

Présents:

M. PINTO Louis, bourgmestre MM. HERR Jeff et TOISUL Jeannot, échevins Mmes BISENIUS Anne Holm et WAGNER Nathalie, conseillères MM. CONSBRUCK Jos, DECKER Guy, MARGUE Charles. **ROBERT** Patrick et SCHMALEN Joël, conseillers M. WEYLAND Yves, secrétaire communal Absente excusée : Mme HAAG Christiane, conseillère

Point de l'ordre du jour : 02

Objet: Approbation du concept d'adaptation aux effets du changement climatique de la commune de Lintgen

Le conseil communal,

Vu la circulaire ministérielle nº3984 du 6 avril 2021 concernant le pacte climat entre les communes et l'Etat :

Revu la délibération du conseil communal du 12 mai 2021 portant autorisation au collège des bourgmestre et échevins de la commune de Lintgen à signer le pacte climat 2.0.;

Vu la signature de mai 2021 du Pacte Climat 2.0 pour la période 2021 à 2030 en vue de continuer et de fortifier l'engagement des autorités locales, déjà amorcé par le Pacte Climat 1.0 tout en contribuant aux efforts nationaux de lutte contre le changement climatique et la mise en œuvre du Plan national intégré en matière d'énergie et de climat ;

Vu les principes directeurs actualisés de la commune en matière de stratégies de protection du climat et d'énergie au niveau communal résumant les objectifs de la politique énergétique et de développement dans le cadre du Pacte Climat 2.0.:

Considérant qu'afin de limiter les conséquences négatives des modifications climatiques pour la population et pour l'espace économique et naturel et pour tirer profit des opportunités offertes, le Ministère de l'Environnement, du Climat et du Développement durable a mandaté l'établissement d'une stratégie d'adaptation au changement climatique pour le Grand-Duché de Luxembourg ;

Considérant que la commune veut servir d'exemple pour ses citoyens dans le cadre de protection du climat et de développement durable :

Vu le concept d'adaptation aux effets du changement climatique de la commune de Lintgen ;

Vu la loi communale modifiée du 13 décembre 1988 :

Après avoir dûment délibéré conformément à la loi, procédant par vote à main levée

décide à l'unanimité des voix

d'approuver le concept d'adaptation aux effets du changement climatique de la commune de Lintgen dans le cadre du Pacte Climat 2.0. dénommée « Klimaanpassungskonzept ».

Ainsi décidé, suivent les signatures.

Le conseil communal, Pour expédition conforme, Le Bourgmestre, Le Secrétaire.



Pacteclimat Reveal



Klimaanpassungskonzept Gemeinde Lintgen

Stand 09.2023







- 1. Ziele und Vision
- 2. Bewertung der Risiken
- 3. Interne Organisation, Zusammenarbeit mit anderen Akteuren
- 4. Massnahmen
- Urbanismus
 - Gebäude
- Wasserwirtschaft
- Land- und Forstwirtschaft, Biodiversität
 - Kooperation
- 5. Umsetzung
- 6. Wirkung
- 7. Validierung









1. Ziele und Vision







des Trotz aller Klimaschutzbestrebungen hat sich der Ausstoss von Entsprechend ist es erforderlich auf die Klimawandelfolgen zu reagieren Treibhausgasemissionen nicht auf ein verträgliches Mass reduziert. und Maßnahmen zu ergreifen um die negativen Auswirkungen Klimawandels auf Mensch, Wirtschaft und Umwelt zu minimieren.

Ziel dieses Konzeptes ist es, unter Berücksichtigung der betroffenen okalen Akteure sowie der nationalen Strategie zur Klimaanpassung, die bestehenden und zukünftigen Folgen des Klimawandels abzuschätzen. Ziele zu definieren und kurz bis langfristige Anpassungsmassnahmen zu erarbeiten.





*

1. Ziele und Vision der Klimafolgenanpassung

Kategorie	Beschreibung
Menschen	Vermeidung von Krankheiten, Toten und Verletzten
Hab und Gut	Vermeidung von Obdachlosigkeit und wirtschaftlichen Schaden
Lebensmittelversorgung	Vermeidung von Missernten, Stärkung und Diversifizierung der lokalen und regionalen Lebensmittelproduktion und Vermarktung.
Wirtschaft	Erhalt von Arhaitssicharhait Arhaitsalätzan und Batrichan

Erhalt und Verbesserung von widerstandsfähigen Ökosystemen und der Erhalt von Arbeitssicherheit, Arbeitsplätzen und Betrieben Artenvielfalt

Biodiversität

Wirtschaft







2. Bewertung der Risiken



Bezeichnung	Beschreibung	Relevanz	Anmerkung
Starkwinde	Sturm / Tornado	mittel	Bäume, Äste, Material Winddruck
Hitze	Tropische Temperaturen ohne nennenswerte Nachtabkühlung Schmelzen von Strassenbelägen	hoch	Santé, plan national canicule Wärmeinseln
Trockenheit ungünstige zeitliche Verteilung von Niederschlägen	Monate ohne Niederschlag, Brandgefahr, Grundwasservorräte gehen zurück	hoch	In Bereichen mit geringem Oberboden
Hochwasser	Fliessgewässer Alzette, Marmer, Fischbach	Hoch mittel mittel	Veringerung durch geplante Renaturierung hohe Rückhaltung durch Fischteichbewirtschaft-
Starkregen	bis 10% des Jahresniederschlages in 1 Stunde Studie ist beauftragt	۰.	Karten in Ausarbeitung AGE, Lokale Gefahrenkarte wurde erstellt?

lisiken
der R
ertung
Bewe
N.



Bezeichnung	Beschreibung	Relevanz	Anmerkung
Hangrutsche	Bedingt durch Starkniederschläge und insgesamt erhöhter Wasserumsatz	mittel	
Trinkwasser(qualität)	Erhöhte Nachfrage, geringeres Angebot, Verkeimung durch höhere Temperaturen	gering	Überdurchschnittliches Bevölkerungswachstum (>10% in den letzten 5 Jahren)
Oberflächenwasserqualität	Gefahr des Umkippens im Sommer gering Mückenproblematik	gering	
Pflanzen und Tierwelt	Migration, Schadorganismen, Baumsterben Sicherheitsproblematik	mittel	Fichtenkulturen sind besonders gefährdet Auch Eichen und Buchen sind betroffen





2. Bewertung der Risiken Wer ist betroffen

T		/
z	_	
EUROPEAL	AWARD	climat
-		pour le
		engage
;	Ę	une s'
(ノレ	la comm
+ (5	2
	D	

Bezeichnung	Bürger	Touristen	Betriebe	Problematik	Land-und Forstwirtschaft
Starkwinde	×	×	×	Schäden	X Erosion, Windwurf
Hitze	×	×	×	Menschliche Gesundheit	X Tierschutz, Pflanzenshutz
Trockenheit	×		×	Wasserbedarf Feinstaub	X Bewässerungsbedarf, Baumsterben
Hochwasser	×	×	×	Schäden	X Ernteverlust, Errosion
Starkregen	×	×	×	Schäden	X Erosion, Überschwemmung
Hangrutsche	×	×		Unterbrechung der Versorgung	×
Trinkwasser(qualität)	×	×	×	Engpässe, Verkeimung	X Bewässerung, Tränken
Oberflächenwasserqualität	×	×		Blaualgen, O ₂ -Mangel	
Pflanzen und Tierwelt	×				X Schadorganismen







Bezeichnung	Beschreibung	Profiteure
"Besseres" Wetter	Mildere Winter, mehr Sonnentage PV: eventuell Leistungseinbußen bei Hitze	Bürgerlnnen, Touristen, Landwirtschaft, PV-Anlagenbetreiber
Wind	Erhöhtes Windangebot	Windkraftanlagenbetreiber
Längere Vegetationsphase	Mehr Futter, Lebensmittel, Biomasse	Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biogasanlagenbetreiber GärtnerInnen
Neue Arbeitsplätze	Klimatisierungstechnik, erneuerbare Energien Wiederaufbau zerstörter Gebäude und Infrastrukturen	Installateure, Handwerksbetriebe, Bauwesen







3. Interne Organisation, Zusammenarbeit mit anderen Akteuren



nterne Organisation, Zusammenarbeit mit	eren Akteuren	Kooperationspartner
3. Interr	anderen Ak	Koopera



									20
	Übergreifend	<u>Adm. de l'eau</u>	Geologischer Dienst	Meteolux, Meteorologischer <u>Dienst der</u> Landwirtschaftskammer		CGDIS, Feuerwehr,	<u>EbL, Scientists4Future</u>	<u>Anti-Gaspi</u>	ALL
	Land-und Forstwirtschaft	<u>LW-Ministerium</u>	IBLA	ANF	Förster /Cetric Farinon	SICONA	Lokale Betriebe	Administration des Services techniques de l'Agriculture ASTA	
	Betriebe /Touristen	Gewerbezone	Cafés	Restaurants	Chambre des Métiers	Chambre de Commerce	Versicherungen		
2	Bürger	Klimateam	Kommissionen	Vereine	Schulen	Jugendgemeinderat	Fridays4Future	Kantinen	







4. Massnahmen



30FXChange For	
	*
E CHARGENAL S	*
2. inacker-softwales	

S
_
\leq
S
0 00000
C
\Box
5
Ĕ
Charles III
O
SS
G
2

4. Massnahmen / Urbanismus	Pacte Climat	Colombiat European Annalia Annali
Beschreibung	Zuständigkeit	Status
Analyse und Berücksichtigung der Gefahren im Rahmen der PAG-Erarbeitung	Schöffenrat	umgesetzt
Schaffung von Versickerungsflächen, Regenüberlaufbecken, getrennten Entwässerungsleitungen (Berücksichtigung in zukünftigen PAG)	Schöffenrat, technischer Dienst	in Umsetzung
Erstellung von Naturgefahrenkarten	Umwelt-Kommission	umgesetzt, siehe Anlagen
Minimierung der Versiegelung (COS)	Promoteure	
Begrünung (Fassaden, Bäume)	Schöffenrat, technischer Dienst	In Standards für Bauprojekte und Gemeindeentwicklung
Helle Oberflächen (Wege, befestigte Flächen)	Schöffenrat, technischer Dienst	aufgenommen







EUROPEA ENERGY AWARD	climat
at	pour le cl
Ë	ne s'engage
R	imune s'
U	Aa com
C	2
G	

		>
Beschreibung	Zuständigkeit	<u>Status</u>
Fassadenbegrünung an öffentlichen Gebäuden		
Starkregensicheres Bauen, z.B. Bodenplatte mind. 10 cm über Gelände	Schöffen- / Gemeinderat ·	
Sturmsicheres Bauen, mechanische Befestigung der Dacheindeckung	definition und	
Wärmepumpen, passive + aktive Kühlung zur Wärme und Kälteversorgung	Verabschiedung von	
Interne Wärmequellen minimieren (Geräte Maschinen)	Standards und	
Fensterlüftung (auch bei hohen Windgeschwindigkeiten) ermöglichen	berucksicntigung bei Ausschreibung und	
Für Strahlungsschutz (auch bei hohen Windgeschwindigkeiten) sorgen	Vergabe	In Umsetzung
Geeignete Grundrissformen und Raum- und Fassadengeometrien wählen	-	
Dämmung bedarfsgerecht auslegen	lechnischer Dienst Bariicksichtigung hai	
Ausreichend thermische Masse (evtl. Phasenwechselmaterial) verbauen	Vergabe und	
Befensterung effizient bezüglich Tageslichtnutzung relativ zum Wärmeeintrag gestalten	Umsetzung	
Passive Kühlsysteme evtl. unter Ausnutzung der nächtlichen Abkühlung installieren		



		A LUSS BURNESS
4. Massnahmen	Pacte	Pacte Climat ENERGY **
Wasserwirtschaft	Ma commur	ne s'engage pour le climat
Beschreibung	Zuständigkeit	<u>Status</u>
Gewässerrenaturierung der Alzette Marmer, Fischbach	Schöffenrat Techn. Dienst, Atelier	geplant Tbd. Tbd.
Notfallmassnahmen bei Hochwasser, Sandsäcke	Atelier	umgesetzt
Schaffung von Wasserpuffern, offene Versickerung	Schöffenrat, Promoteure	In Umsetzung, bei neuen PAP
Konsequente Regenwasser-Versickerung auch im Bestand	Schöffenrat, Regie, Bürger	In Planung
Ausweisung von Trinkwasserzonen	AGE, Gemeinden	umgesetzt



4. Massnahmen Land- und Forstwirtschaft, Biodiversität	Pacte Ma commun	Pacte Climat EUROPEAN Ma commune s'engage pour le climat
Beschreibung	Zuständigkeit	<u>Status</u>
Verringerung des Nadelbaumanteils zugunsten von Laubbäumen	Förster	umgesetzt
Trockeresistente Pflanzensortiment	Regie, Naturpaktberater	in Umsetzung
Unter Schutzstellung des Gemeindewaldes, (siehe Geoportal Natura 2000	Gemeinderat, Umweltministerium	In Planung
Ausweitung der Baumpflanzaktion bei Geburt eines Kindes	Schöffenrat, Sicona	In Umsetzung
Kooperation und Konventionen mit Landwirten	SICONA	in Umsetzung
Energetische Optimierung des Hochbehälterbetriebes	Klimateam/Umweltko mmission	Idee
Mindestanteil Grünflächen PAP	Schöffenrat, Urbanisten	Umgesetzt über Maximalwerte für COS
Bushäuser mit Gründach und PV	Klimateam	Idee
Unter Schutz Stellung von Gemeindewald		



Pacteclimat Referent MARE MARE MARE

4. Massnahmen / Kooperationen

Beschreibung	Zuständigkeit	<u>Status</u>
Gemeindesubsiden: Regenwassernutzung, Wärmepumpen	CC, Klimateam	umgesetzt
Sensibilisierung klimasicheres Bauen	zu klären	Idee
Inventar vulnerabler Personen erstellen	zu klären	zu klären
Aufstellen einer Notfallplanung für alle relevanten Extremsituationen	Staat, Gemeinde	teilweise umgesetzt
Anpassung der Grünflächenbewirtschaftung	Atelier, SICONA Naturpaktberater	In Umsetzung
<u>Gewässerpartnerschaften</u>	Nicht definiert	Nicht definiert
Gespräche zur Klimawandelresilienz führen (Gewerbetreibende, Land- und Forstwirtschaft, Bürgern, Vereine, Nachbargemeinden, Klimabündnis)	Nicht definiert	Idee
Plattform zur Nachbarschaftlichen Unterstützung (HOPLR) in Notsituationen	Schöffenrat	In Planung
Lebensmittelproduktion (z.B. Ost- und Gemüseanbau auf öffentl. Flächen)	Schöffenrat	Idee







5. Umsetzung, Klimaanppassungsplanung





5. Umsetzung, Klimaanpassungsplanung

Die zurückbehaltenen Massnahmen sollen in das Klimapaktaktivitätenprogramm mit Verantwortlichkeiten, Fristen und Budgets übernommen werden.

verbessernden Wissensstand zum Klimawandel sollen die Massnahmen laufend aktualisiert und bei Bedarf neue Entsprechend den Erkenntnissen und dem sich Massnahmen definiert werden.















Bezeichnung	Bewertung / Ergebnis
Anzahl betroffene von HQextrem	Zwischen 100 und 500

Klimaanpassungsmassnahmen

bnis

500

Anteil der Bevölkerung die von den Anpassungen profitieren

Bevölkerung mit Zugang zum Frühwarnsystem

Nationales System im Aufbau, SMS- und Pushnachrichten-basiert Lokal: SMS2Citizen: 800, Hoplr: 433 Haushalte (34%)

Gestaltung und Bewirtschaftung von Grünflächen im Sinne der Klimaresilienz

FFH-Natura 2000 Schutzgebiet ausgewiesen, 2022 Gousselbësch 28 a, Ankauf Fichtenwald, Umwandlung in Feuchtbiotop, 2018 Durchgeführt und abgeschlossen in 2022, siehe Anlage Unter Schutz Stellung von Gemeindewald Amphibienrettungsaktion in der Alzette Anlegen von Biotopen

Pflege/Schutz des

Streuobstwiesenbestandes

Zu berücksichtigen bei der Gemeindeentwicklung







*

7. Validierung





7. Validierung Klimaanpassungskonzept

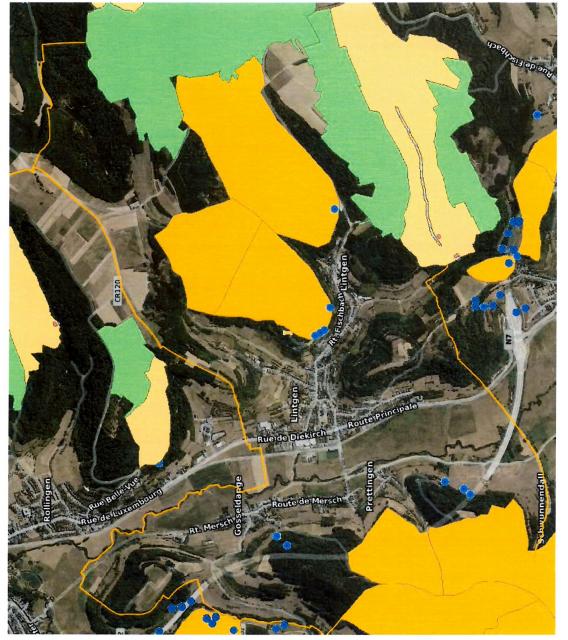


Datum

Unterschriften



Kartographie Trinkwasserschutzzone





ZPS laufende öffentliche Verfahrungsweise

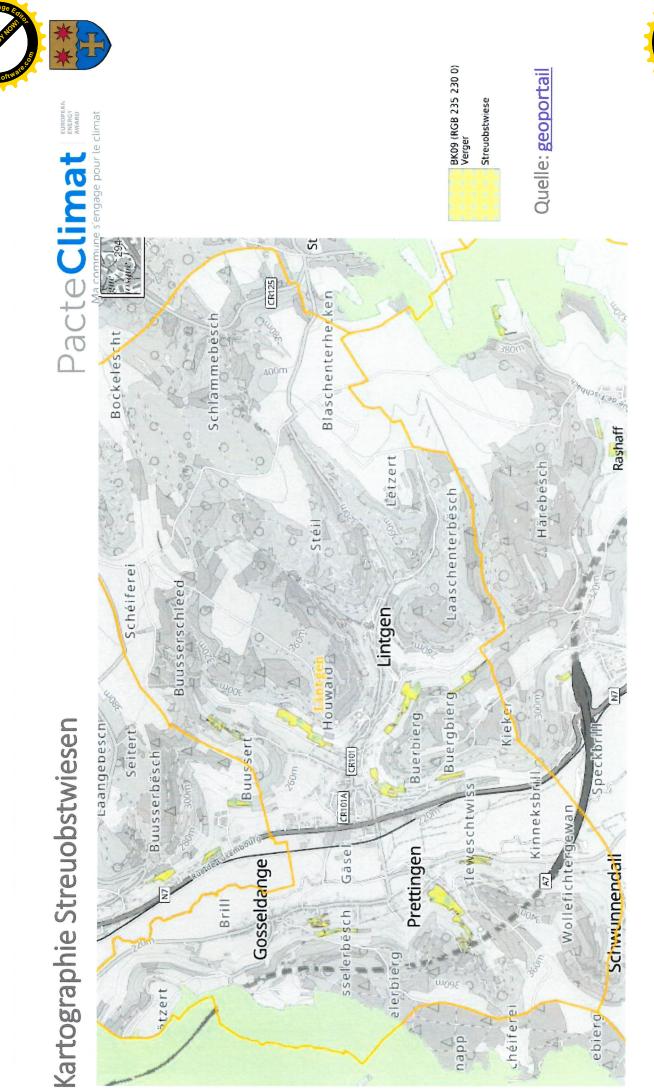
Zengere Schutzzone mit erhöhter Vulnerabilität [Zone II-V1] unmittelbare Schutzzone, Fassungsbereich [Zone I] weitere Schutzzone [Zone III] engere Schutzzone [Zone II]

Quelle

- gefasste Quelle
 nicht gefasste Quelle

Quelle: geoportail









Pacte Climat

s'engage pour le climat

Habitate Natura 2000

Habitate Natura 2000

chéiferei

napp

ebierg

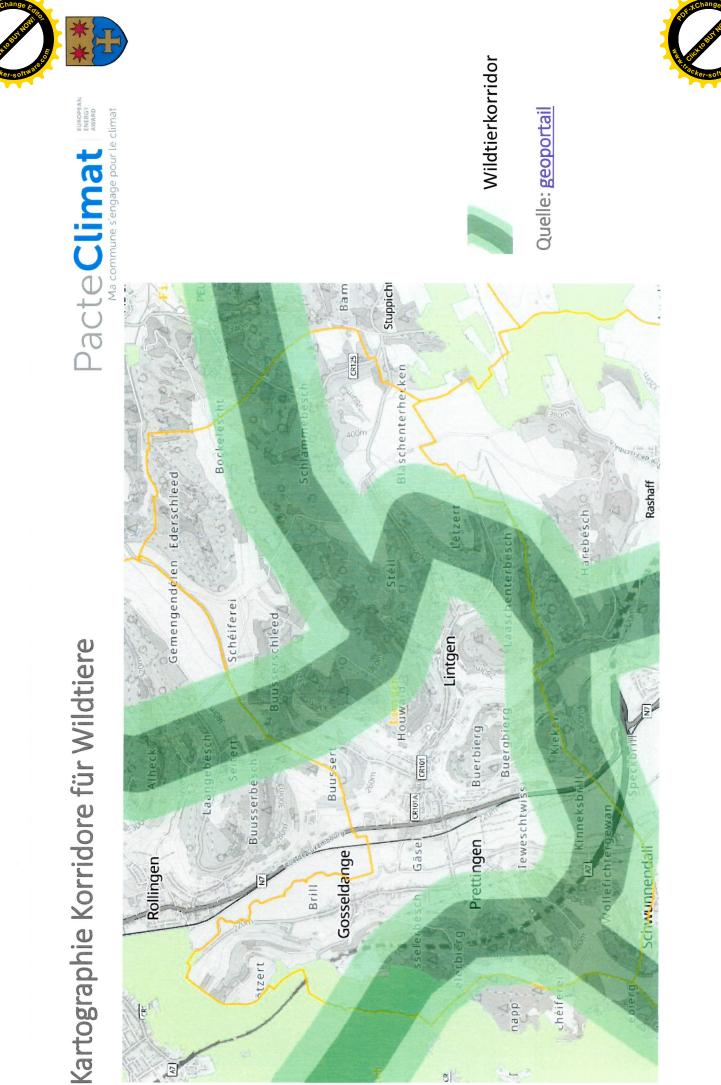
Quelle: geoportail



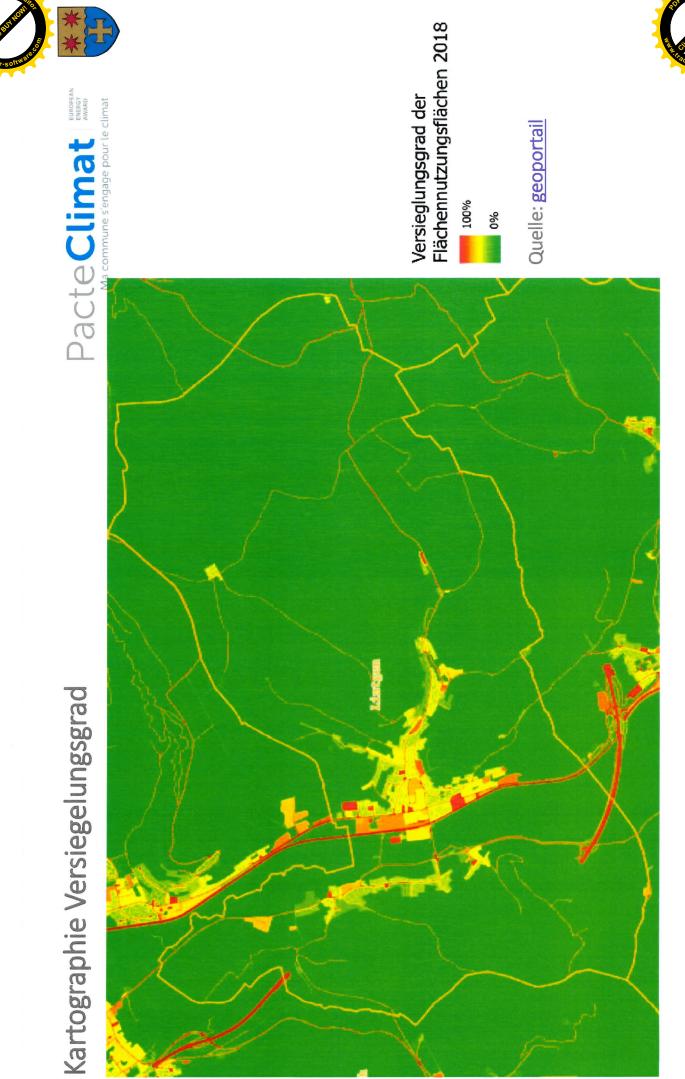
Kartographie Fauna-Flora-Habitat Natura 2000

Laangebesch

tzert

















Naturpfade Beschreibung:

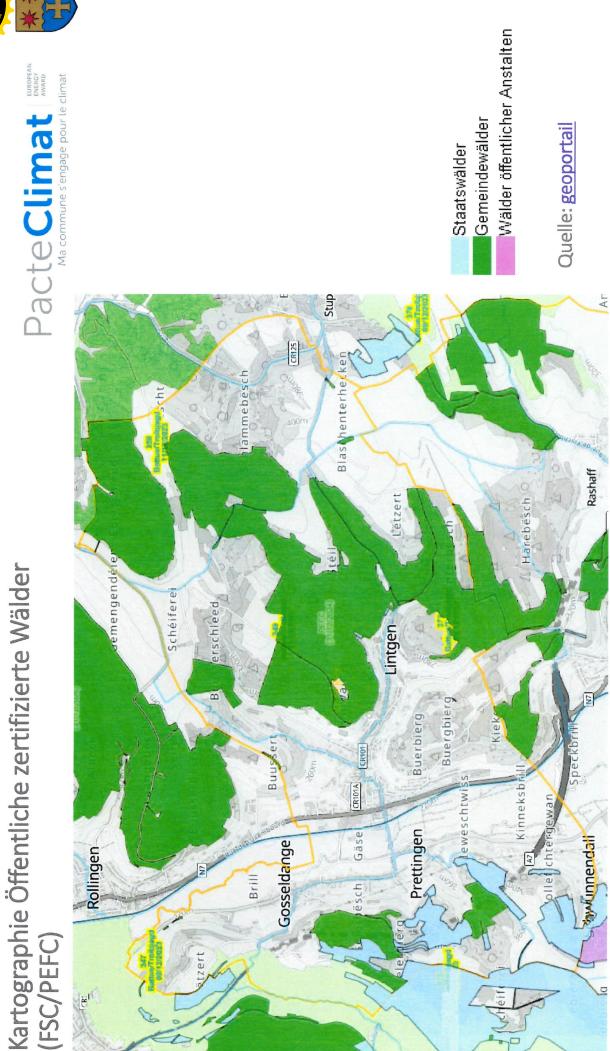
chreibung: Naturpfade laden den Besucher auf lehrreiche Wanderungen durch Naturschutzgebiete im gesamten Großherzogtum ein. Jeder dieser Lehrpfade ist mit Informationstafeln oder einer Broschüre ausgestattet, welche dem interessierten Naturfreund anschaulich die Flora und Fauna erklären und Einblicke in ökologisch wertvolle Lebensräume gewähren.



Quelle: geoportail





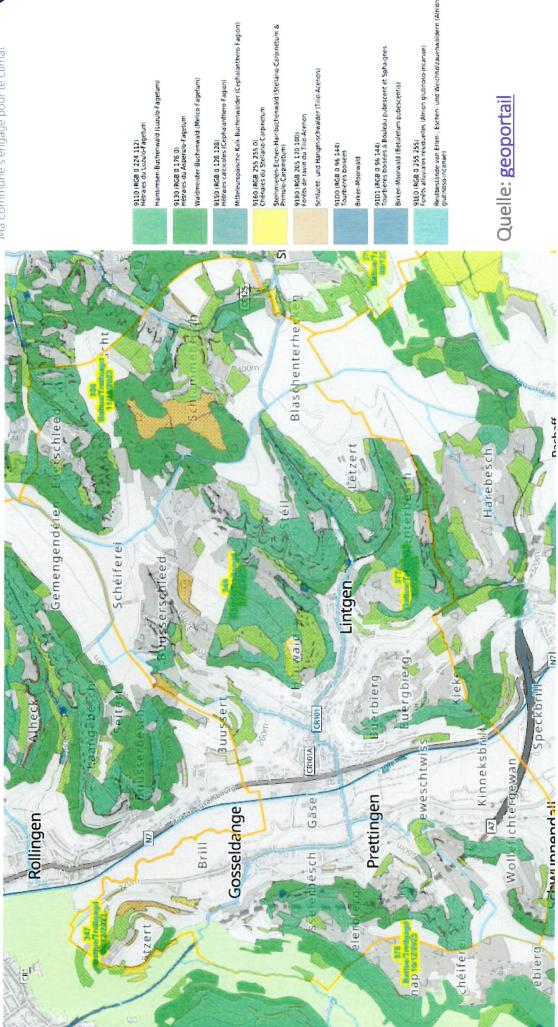


Construction of the second sec









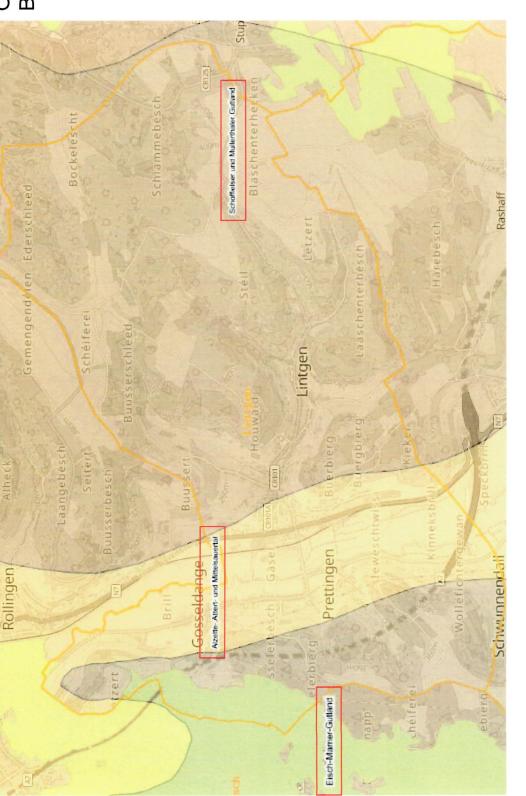






Oekologische Wuchsbezirke Beschreibung:

Unterteilung des Landes in biogeoklimatische Gebiete gemäss der ökologischen Klassifikationsmethode basierend auf das Klima, Beschaffenheit des Muttergesteins und den Boden: 18 ökologische Sektoren





Quelle: geoportail







Habitants potentiellement touchés



10 - 100 100 - 500 × 10

> 500 i i i

Sites et bâtiments sensibles

- Etablissements IED / SEVESO
- Bâtiments sensibles
- Zones de protection oiseaux Natura 2000 Zones Habitats Natura 2000
 - Zones de protection d' eau potable

Typologie des activités économiques

- Territoires urbanisés
- Industries et activités économiques
- - Axes de circulation

Territoires agricoles ou forestiers

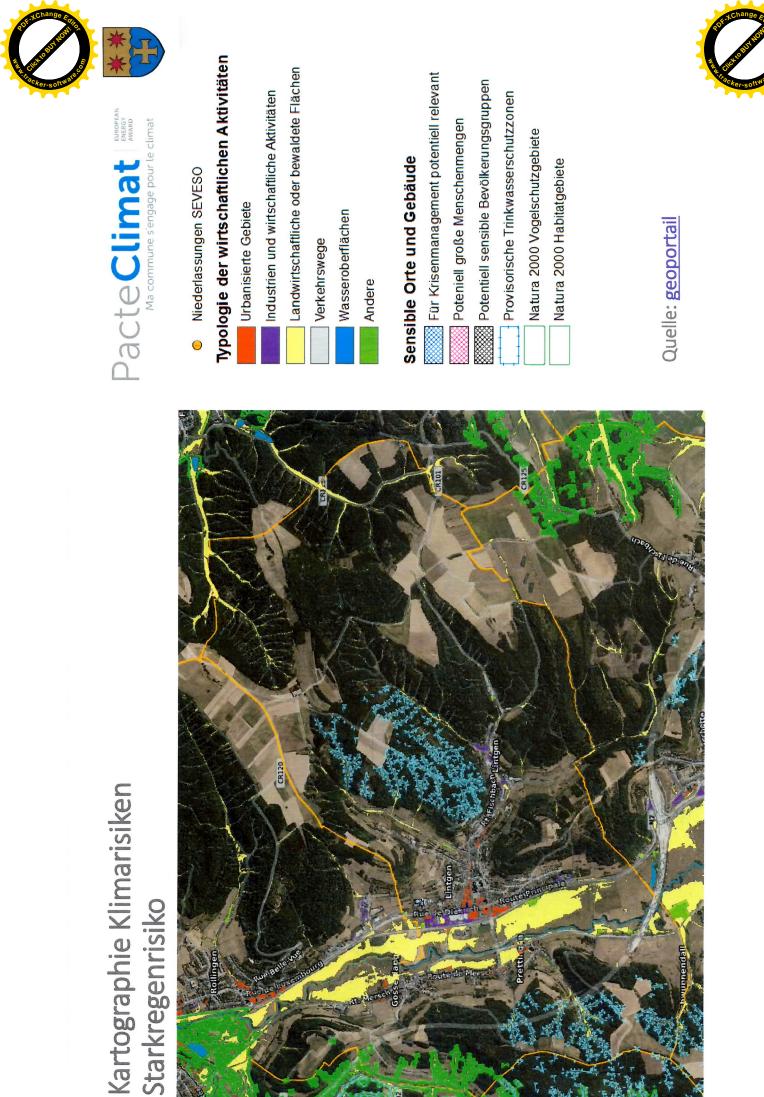
Betroffene Anwohner Quelle:

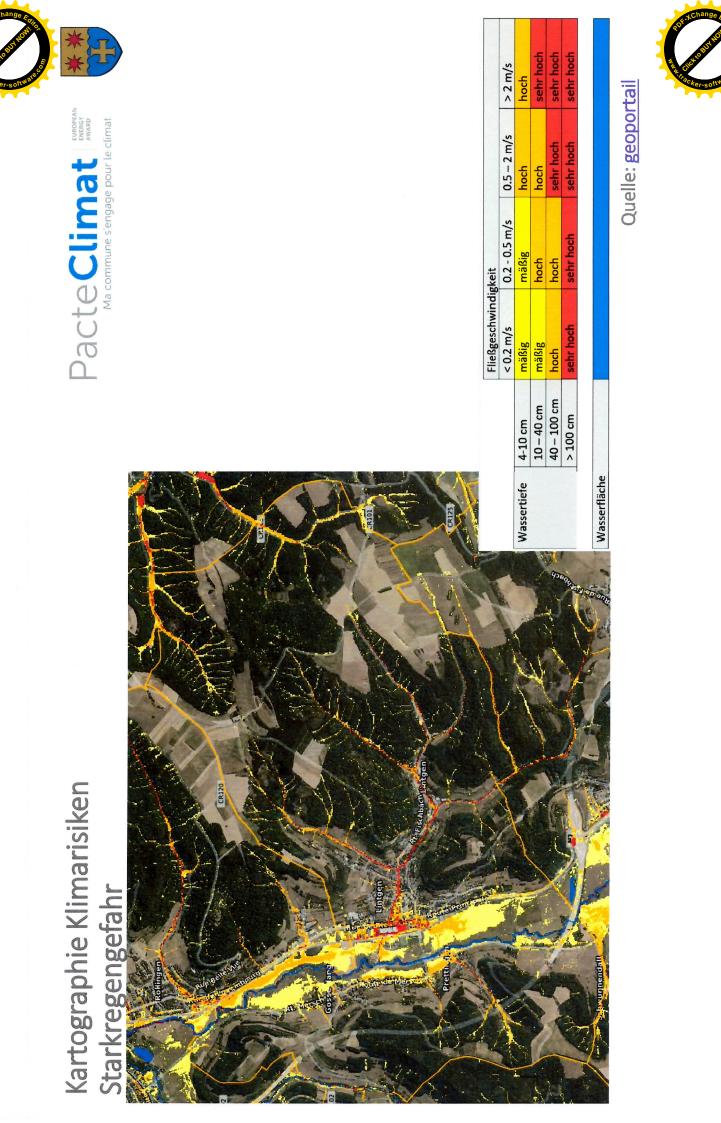
geoportail

Surfaces en eau

Autres











> 2 m/s	hoch	sehr hoch	sehr hoch	sehr hoch	Quelle: geoportail
0.5 – 2 m/s	hoch	hoch	sehr hoch	sehr hoch	Quelle:
digkeit 0.2 - 0.5 m/s	mäßig	hoch	hoch	sehr hoch	under training of the second sec
Fließgeschwindigkeit < 0.2 m/s 0.2	mäßig	mäßig	hoch	sehr hoch	
L	4-10 cm	10 – 40 cm	40 – 100 cm	> 100 cm	
	Wassertiefe				
98,67.9P	ene ene		And the second s		
7.50	2		trans.		
		A A	ALL	6 N N N N N N N N N N N N N N N N N N N	
	CA LEAST				Runs dalla com-
		ALL NO			
	L.		Tr		













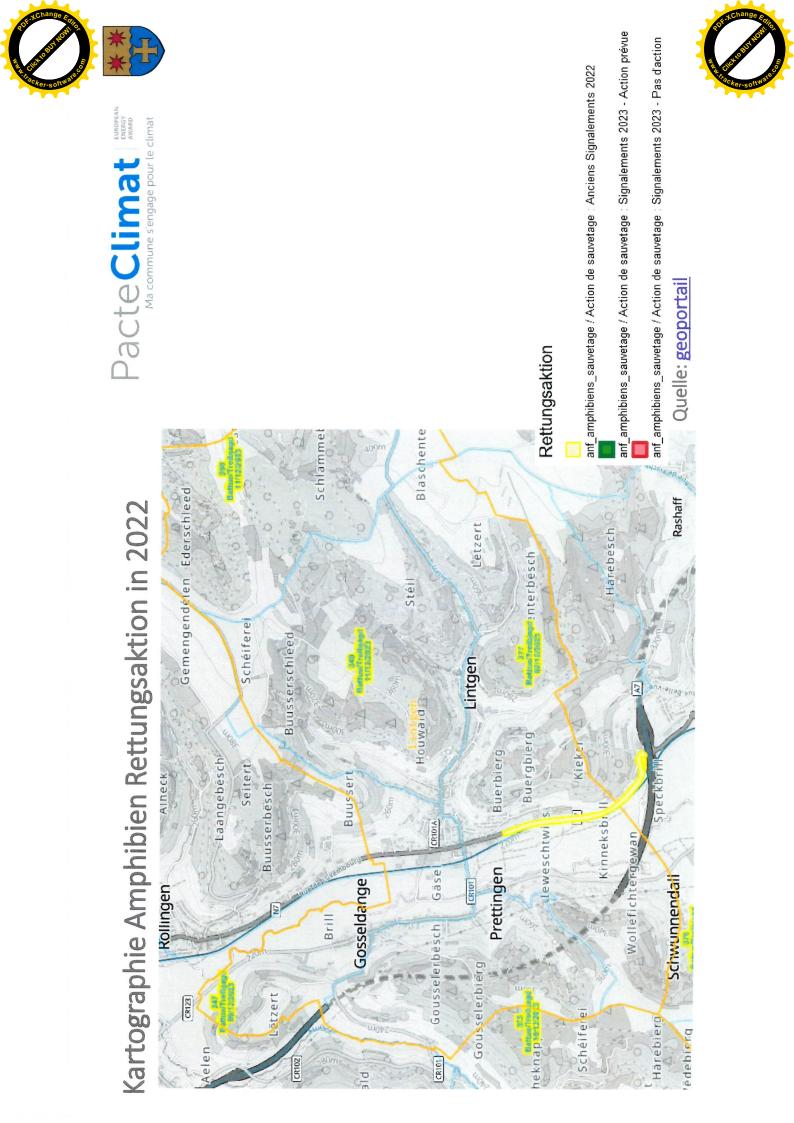
关 éolienne autorisée

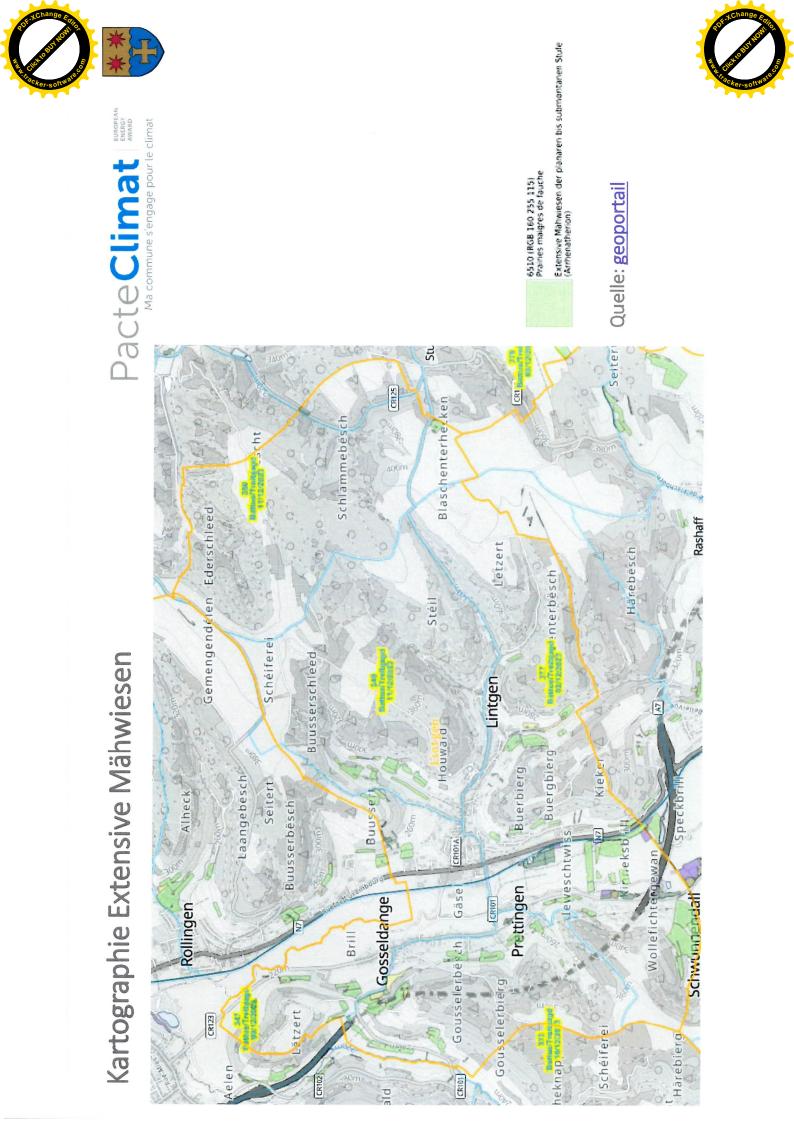
🚫 éolienne existante

Eoliennes

mit Legende









Aa commune s'engage pour le climat

Plan im von extremer Trockenheit (national)

Vorbeugungsphase (« Phase gelb ») Beschreibung

Wetter, raten wir allen Bürgern die Nutzung von Trinkwasser, Wegen der anhaltenden Dürre und dem heißen, sonnigen soweit möglich, für wesentliche Verwendungszwecke wie Nahrung und Hygiene vorzubehalten.

Trinkwasserknappheit (Zustand « orange »)

Erhöhte Trinkwasserknappheit (Zustand "rot")

Quelle: geoportail

